

Vorsorgestudie 2015 für die Altersgruppe ab 50 Jahren

Die Vorsorgestudie der **Rechtsanwaltskanzlei Dr. Wolfgang Buerstedde** soll den derzeitigen Stand der Vorsorge der Altersgruppe ab 50 Jahren erfassen. Die Studie soll helfen, eine etwaige Vorsorgelücke effektiv zu schließen. Die meisten der 16 Fragen können Sie durch Ankreuzen (auch mehrfach) beantworten. Die Zeit für die Bearbeitung des Fragebogens beträgt ca. 5 Minuten. Bitte denken Sie daran, dass es keine richtigen oder falschen, keine erwünschten oder unerwünschten Antworten gibt. Sämtliche Angaben werden streng vertraulich und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt.

Für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit bedanken wir uns sehr herzlich!

Bitte geben Sie Ihr **Geburtsjahr** an: 19_____ **Geschlecht:** weiblich männlich

Derzeitiger **Familienstand:** ledig verheiratet geschieden verwitwet

Haben Sie derzeit einen **Lebenspartner/eine Lebenspartnerin?** ja nein

Haben Sie **leibliche, Adoptiv- oder Stiefkinder?**: ja nein

Berufstätig: ja nein **Rentner/Pensionär:** ja nein **Haustiere:** ja nein

Selbstbewohntes Eigenheim ja nein **Wohnhaft in** Bonn Bornheim _____

1. Welche Vorsorgemaßnahmen haben Sie ergriffen?

- a. Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung: ja nein geplant
- b. Patientenverfügung: ja nein geplant
- c. Testament/ Erbvertrag: ja nein geplant
- d. Organspende: ja nein geplant
- e. Bestattungsverfügung: ja nein geplant

2. Haben Sie sich über Vorsorgemaßnahmen informiert? ja nein

wenn ja, wie (Sie können Mehreres ankreuzen): Internet Buch/Zeitungen

Anwalt Familie/Bekanntes Notar sonstiges, nämlich _____

3. Wenn Sie einem Freund raten würden, sich über Vorsorgemaßnahmen nach Frage 1

zu informieren, wo sollte er sich hierüber informieren? Internet Buch/Zeitungen

Anwalt Familie/Bekanntes Notar sonstiges, _____

4. Nachdem Sie eine Vorsorgemaßnahme (nach Frage 1) getroffen haben, welches Gefühl hat das bei Ihnen ausgelöst?

nichts besonderes Erleichterung / Zufriedenheit sonstiges, _____

5. Für den Fall, dass Sie noch eine Vorsorgemaßnahme treffen werden, welches Gefühl, glauben Sie, würde dies bei Ihnen erzeugen?

nichts besonderes Erleichterung/Zufriedenheit sonstiges, _____

6. Wer oder was hat Sie veranlasst, Vorsorgemaßnahmen (nach Frage 1) zu ergreifen?

- der Ehe-/Lebenspartner Freunde Todesfall schwere Erkrankung,
 sonstiges nämlich _____
7. Wenn Sie keine oder nur einzelne Vorsorgemaßnahmen (nach Frage 1) ergriffen haben, warum nicht? keine Zeit keine Lust kein Regelungsbedarf
 „Aufschieberitis“ Trägheit Unwissenheit Kosten(-angst) Angst vor Auseinandersetzung mit eigenem Leben Angst vor Streit mit Angehörigen
 sonstige, _____
8. Wenn Sie Vorsorgemaßnahmen (nach Frage 1) ergriffen haben, haben Sie diese an einem Ort gebündelt zusammengeführt: ja nein; **wenn ja, wo?** Schreibtisch
 Aktenordner Bankschließfach im PC (digital) sonstwo, _____
9. Können Sie sich vorstellen, Ihre Daten und die Vorsorgeverfügungen **online** zu erfassen? ja nein, **wenn nein warum nicht?** bin nicht online verstehe nichts von Computern ist mir zu unsicher ist nicht nötig _____
10. Wie viel würden Sie für ein Testament von einem Fachanwalt für Erbrecht ausgeben? _____ € Wie viel von einem Notar? _____ €
11. Was meinen Sie, ist der Hauptgrund dafür, dass Senioren Vorsorgemaßnahmen nicht ergreifen? keine Zeit keine Lust kein Regelungsbedarf
 „Aufschieberitis“ Trägheit Unwissenheit Kosten(-angst) Angst vor Auseinandersetzung mit eigenem Leben Angst vor Streit mit Angehörigen
 sonstige, _____
12. Wie würden Sie jemanden beschreiben, der umfassend vorsorgt?
 ängstlich risikoscheu fürsorglich verantwortungsbewusst gewissenhaft
 umsichtig narzisstisch pingelig sonstwie, _____
13. Wie würde der erste Schritte aussehen, wenn Sie morgen mit Ihrer Vorsorge- und Nachlassgestaltung anfangen würden?
 Internetrecherche Familie/Bekannte fragen Rechtsanwalt anrufen Notar anrufen sonstige, nämlich _____
14. Stellen Sie sich vor, Ihre Eltern oder engen Freunde hätten noch nicht „vorgesorgt“, würden Sie diese zur Vorsorge motivieren? ja nein, **wenn ja wie?**
 persönliches Treffen telefonisch per E-Mail/Brief zu einem besonderen Anlass (Geburtstag, Weihnachten u.a.) sonstwie, _____
Wenn nein, warum nicht? _____
15. Wie würden Sie reagieren, wenn ein Kind oder naher Angehöriger Sie zur Vorsorge „anstiftet“? gereizt erfreut sonstiges, _____
16. Möchten Sie regelmäßig über Vorsorgethemen informiert werden? ja nein